



VERANSTALTUNGEN IN ST. STEPHANUS IM RAHMEN DES ERINNERUNGSGANGS 2022

SO., 06.11. –
10.00 UHR

Gestalteter Gottesdienst: „Zuflucht ist ein Menschenrecht“



11.30 UHR

Ausstellungseröffnung: „Kinder auf der Flucht – Kindertransporte 1938/39“

Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Kindertransporte, mit denen bis zum Kriegsbeginn das Leben von 10000 jüdischen Kindern gerettet werden konnte, anhand individueller Erfahrungen von 6 Kindern, welche unbegleitet ins Ausland flohen: wie sie den wachsenden Antisemitismus in Deutschland erlebten, über den Abschied, das Eingewöhnen in den neuen Ort und auch darüber, wie sie ihr Leben danach gestalteten.



Zu Gast ist **Gerry Hahlo** aus England, dessen Großvater Georg seine Kinder zu deren Schutz im Januar 1939 von Oldenburg nach England schickte. Dieter, der Vater von Gerry Hahlo, war damals 12 Jahre alt. Sein Vater Georg konnte dort kein permanentes Visum erhalten und emigrierte nach Bolivien. Gerry Hahlo hat ein Buch über seine Familiengeschichte geschrieben, das bisher nur auf Englisch vorliegt: "The Boy on the Train".

Frerk Meyer (Klarinette), Jörg Heinemann (Violoncello) und Gabriele Hoeltzenbein (Klavier) lassen außerdem Musik von Robert Kahn erklingen. Als Jude wurde Kahn von den Nationalsozialisten in die Emigration gezwungen. Als er im Dezember 1938 nach England emigrierte, war er in Deutschland bereits als Komponist bekannt und hatte zahlreiche Werke publiziert. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges geriet Robert Kahn in der breiteren musikalischen Öffentlichkeit nahezu völlig in Vergessenheit...

Die Ausstellung wird zu sehen sein bis zum Donnerstag, 24. November.

Öffnungszeiten: Sonntags vor und nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr, vor und nach Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung. Kontakt: 0441/9570217 (evtl. AB), oder gabriele.hoeltzenbein@web.de

Wir danken dem Jüdischen Museum Westfalen in Dorsten für diese Leihgabe.

Führungen für Schulklassen bzw. Kurse sind nach Absprache möglich, Material zur Vorbereitung kann per Mail zur Verfügung gestellt werden.

SO., 13.11. –
17.00 UHR

CATO – Konzertfilm zum 100. Geburtstag der Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek

(2020) Dieser beeindruckende Film würdigt Cato Bontjes van Beek (*14.11.1920), die mit nur 22 Jahren am 5.8.1943 in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurde. Sie wuchs in einer Künstlerfamilie in Fischerhude auf und entwickelte schon früh großes Interesse an Sprache, fremden Kulturen und fernöstlicher Philosophie. In Berlin entwarf und verteilte sie Flugblätter für die Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ – und wurde verhaftet. Ihre Briefe aus der fast zehnmonatigen Haft zählen zu den eindrucksvollsten Zeugnissen einer politischen Gefangenen während der NS-Zeit. Daher bleibt Cato mit ihrem aktiven und geistigen Widerstand ein zeitloses Vorbild für Mut und Entschlossenheit im Kampf gegen Unterdrückung und Unfreiheit.



Original-Texte von Cato liest Schauspielerin Julia Jentsch. Erzähler ist Lorenz Meyboden, Sprecher der männlichen Rollen Christoph Jöde. Die vom Komponisten Helge Burggrabe vertonten Cato-Texte interpretiert das renommierte Vokalensemble SJAELLA ebenso wie Musik aus den 1930iger Jahren oder Musik von J. S. Bach. Der Film entstand in der Fischerhuder Kirche.

DO., 24.11. –
17.30 UHR

Szenische Lesung: „Die Verknöpften“ mit Autorin Andrea Behnke - für Familien mit Kindern ab 9 Jahren

Bochum 1938: Liselotte, Leon, Minna und Hildegard sind eng befreundet. Nichts kann die Verknöpften, die mit Freundschafts-Armbändern verbunden sind, trennen. Doch von Woche zu Woche verändert sich das Leben der Kinder immer mehr. Hildegard, die als Einzige nicht die jüdische Schule besucht, darf ihre Freundinnen und ihren Freund nicht mehr treffen. Nach einer dunklen Novembernacht ist sogar die Schule geschlossen. Und Liselotte hört von einem Schiff, mit dem Minna und ihre Eltern wegfahren ... Die Geschichte basiert auf einer wahren Geschichte rund um die jüdische Schule Bochum und ihrer Lehrerin Else Hirsch, die bis zum Schluss bis aufs Äußerste für ihre Kinder gekämpft hat.



Diese Lesung ist gleichzeitig der Abschluss der Ausstellung.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

St. Stephanus, Windthorststr. 38, 26129 Oldenburg